

Preise

Ausschreibungen

Alpha-1-Antitrypsin Laurell's Training Award – ausgeschrieben von Biotherapeutics und Bayer HealthCare, an zwei Nachwuchswissenschaftler für die Dauer von einem Jahr in Höhe von 65 000 US-Dollar für die Durchführung von Studien über den Alpha-1-Antitrypsin-Mangel. Weitere Informationen und Online-Bewerbung (bis zum 15. März) unter www.alta-award.com.

Oppenheim-Preis – ausgeschrieben von der Deutschen Dystonie Gesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftlichen Beirat, Dotation: 5 000 Euro. Ausgezeichnet werden Arbeiten über die Ätiologie, Pathogenese, Diagnostik und Therapie der Dystonien beziehungsweise psychosozialen Auswirkungen der Erkrankung auf Dystonie-Betroffene. Der Preis richtet sich an Wissenschaftler unter 40 Jahre. Bewerbungen (bis zum 30. April) in dreifacher Ausfertigung an: Deutsche Dystonie Gesellschaft e.V., Theodorstraße 41 P, 22761 Hamburg, Telefon: 0 40/87 56 02, Fax: 0 40/87 08 28 04, E-Mail: info@dystonie.de; www.dystonie.de.

Dermatologie Forschungspreis – ausgeschrieben vom Biotechnologie-Unternehmen Serono. Die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung richtet sich an Wissenschaftler mit dem Forschungsschwerpunkt Psoriasis und anderen entzündlichen Dermatosen. Ausgezeichnet werden experimentelle oder klinische Arbeiten, die in den letzten zwölf Monaten in deutscher oder englischer Sprache zur Publikation angenommen oder veröffentlicht wurden. Bewerber dürfen nicht älter als 40 Jahre sein. Bewerbungen (bis zum 5. Mai) an: Serono GmbH, Medizinische Abteilung, Frau Elke Schel, Freisinger Straße 5, 85716 Unterschleißheim, Telefon: 08 00/7 27 84 82, E-Mail: elke.schel@serono.com, Internet: www.serono.de.

Glaukom-Forschungspreis – ausgeschrieben durch die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V., gestiftet von der Firma Pharm Allergan GmbH, Ettlingen, Dotation: 5 000 Euro. Der Preis wird ausgelobt zur Würdigung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der experimentellen und klinischen Glaukomatologie. Bewerbungen (bis zum 15. Mai) an: Schriftführer der DOG, c/o Univ.-Augenklinik, Mathildenstraße 8, 80336 München. Details: www.dog.org/dog/preise.html.

Degum-Wissenschaftspreis 2006 – ausgeschrieben durch die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V. (Degum), drei Preise, Dotation: insgesamt 5 000 Euro, zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und von Arbeiten auf dem Gebiet des medizinischen Ultraschalls. Bewerbungen (bis zum 30. Mai) an die Geschäftsstelle der Degum, Ellerstraße 9, 53119 Bonn.

Gleichzeitig schreibt die Fachgesellschaft Förderpreise in Würdigung von hervorragenden Dissertationen auf dem Gebiet des medizinischen Ultraschalls aus. Der Promotionspreis ist mit 1 000 Euro dotiert und kann zweimal vergeben werden. Bewerbungen (bis zum 30. Mai) an die Geschäftsstelle der Degum, Ellerstraße 9, 53119 Bonn. EB

Verleihungen

KKH-Innovationspreis – verliehen durch die Kaufmännische Krankenkasse (KKH), Dotation: insgesamt 26 000 Euro. Der erste Preis, dotiert mit 12 000 Euro, ging an Dr. med. Hansjürgen Teichmüller, Sport-Reha GmbH Berlin, in Würdigung einer von ihm entworfenen Evaluationsstudie für eine standardisierte medizinische Trainingstherapie zur Stabilisierung der Knochendichte bei postmenopausalen Frauen.

Den zweiten Preis, dotiert mit 8 000 Euro, erhielt Dr. med. Kerstin Ketelhut, Insti-

tut für Sportwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Der mit 4 000 Euro dotierte dritte Preis wurde an Prof. Dr. med. Marion Hautbitz, Medizinische Hochschule Hannover, verliehen. Einen mit 2 000 Euro dotierten Sonderpreis erhielt Dr. med. Jochen René Thyrian, Arbeitsgemeinschaft „Rauchfreie Kindheit“ am Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin der Universität Greifswald.

Else Kröner-Memorial-Stipendien – verliehen durch die Else Kröner-Fresenius-Stiftung, Dotation: insgesamt rund 750 000 Euro, an folgende Wissenschaftler: Dr. med. Stephan Brand, Klinikum der Universität München-Großhadern, Dr. med. Peter Horn, Institut für Transfusionsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover, und an Dr. med. Michael Zeisberg, Universitätsklinikum Göttingen, Abteilung Nephrologie und Rheumatologie. Brand beschäftigt sich im Rahmen seiner wissenschaftlichen Arbeit mit neuen Behandlungsmöglichkeiten für Virusinfektio-

nen, Horn mit neuen Strategien der genterapeutischen Behandlung einer Erkrankung von Knochenmarkzellen. Zeisberg will als Stipendiat die positiven physiologischen Funktionen von Bone Morphogenic Protein-7 in der Niere untersuchen. Ziel dieser Arbeit ist es, spezifische Therapien zu entwickeln, die ein Fortschreiten der chronischen Niereninsuffizienz verhindern und die Regenerationsfähigkeit der Niere verbessern sollen, heißt es in der Laudatio.

Europäischer Baxter Haemophilia B Research Award – verliehen und gestiftet durch die Firma Baxter Deutschland GmbH, Dotation: 25 000 Euro, an Dr. med. Cornelia Wermes, Ärztin an der Medizinischen Hochschule Hannover, in Würdigung ihrer wissenschaftlichen Arbeit mit dem Titel: „Factor IX Inhibitor in a Patient with Severe Hemophilia B – Long-time Remission with the Hannover Protocol“. Der Preis wurde im Rahmen des Hamburger Hä-mophilie-Symposiums überreicht.

Förderpreis der Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie – verliehen anlässlich der 57.

Kempf, Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene in Tübingen, für seine Arbeiten über die Interak-



Werner Solbach (geschäftsführender Vorsitzender der DGHM-Stiftung), Dieter Bitter-Suermann (ehemaliger Präsident der DGHM-Stiftung) und Preisträger Volkhard A. J. Kempf (von links)

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie e.V. (DGHM) an Dr. med. Volkhard A. J.

tion des Erregers Bartonella henselae mit Endothel-Zellen. Der Preis war mit 1 500 Euro dotiert. EB